

Pfarrbrief



Pfarrverband Aschheim - Feldkirchen

Ostern 2021

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
Und die Liebe bahnt sich ihren Weg ...	4
Verstärkung im Seelsorgeteam	6
Erstkommunion 2021	7
Firmung 2021	8
Rückblick auf Weihnachten 2020	9
Rückblick Sternsingeraktion 2021	10
Dank-Gottesdienst für alle ehrenamtlichen Helfer	11
Maiandachten im Pfarrverband	12
Rundmail Pfarrverband – bleiben wir in Kontakt!	13
Worauf bauen wir? – Weltgebetstag 2021	14
Die Ministranten suchen DICH!	15
Dornach	16
Aktuelles aus der Kirchenverwaltung Aschheim	17
Alles anders?	18
10 Jahre Yellow Amen	19
Besuch im Kindergarten	24
Aus der Kirchenverwaltung	25
Hi! Wir sind auch noch da!	26
100 Jahre St. Jakobus d. Ä. Feldkirchen: Das Logo	28
Pfarrjubiläum St. Jakobus der Ältere	29
100 Jahre Katholische Frauengemeinschaft Feldkirchen	30
Caritas	31
Frühschichten 2021	32
Fußwallfahrt nach Altötting	33
Angebot zur Kulturfahrt nach Tschechien	34
Bibelgesprächsabende	35
Wohin mit dem Sterbekreuz	35
Musikalische Andachten	36
Kinderseite	38
Aufruf Kirchgeld	40
Geplante Aktionen im Pfarrverband	41
Trauergruppe im Pfarrverband Aschheim – Feldkirchen	42
Termine 2021	43
Gottesdienstordnung 27.03.2021 bis 11.04.2021	45
Parteiverkehr in den Pfarrbüros während der Feiertage	50
Spendenkonten, Kontakte, Impressum	50
Regelmäßige Gottesdienste, Kontakte	51
Einladung Pfarrverbandsfeiern	52

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen in unserem Pfarrverband Aschheim – Feldkirchen!



Pfarrer Adrian Zessin

Auf unserer Titelseite sehen wir ein ausdrucksstarkes Bild: Der Stein vor dem Grab ist weggewälzt. Ein wunderbares Symbol für unseren Auferstehungsglauben, so wie ihn uns die Evangelien schildern! Der weggewälzte Stein ist ein Hoffnungszeichen.

Der große schwere Stein kann auch für große Lasten in unserem Leben stehen. Das wären zum Beispiel: Existenzängste, Unberechenbarkeit, Armut, Einsamkeit. Jeder von uns kann da bestimmt weitere „schwere Steine“ aufzählen, die unser Leben beeinträchtigen.

Die Symbolkraft des Steines begegnet uns auch in der griechischen Sagenwelt. Sisyphos beispielsweise, so wird erzählt, hat auf Erden gefrevelt. Dafür wurde er in der Unterwelt bestraft. Sisyphos' Strafe in der Unterwelt bestand darin, einen Felsblock einen steilen Hang hinaufrollen zu müssen. Ihm entglitt der Stein jedoch stets kurz vor Erreichen des Gipfels. Jedes Mal sauste der riesige Stein hinunter. Der Geplagte musste immer wieder von vorne anfangen. Heute nennt man deshalb eine Aufgabe, die trotz großer Mühen nie abgeschlossen wird, Sisyphusarbeit. Die Person des Sisyphos steht also für Hoffnungslosigkeit, für endlose Strapazen.

Der Stein auf unserer Titelseite steht für das Gegenteil. Jesu Leid hat sein absolutes Ende, Neuanfang ist möglich: die Auferstehung! Wenn wir Neuanfang, Initiative und Energie meinen, verwenden wir das Sprachbild: Steine ins Rollen bringen. Mitchristinnen und Mitchristen engagieren sich großartig in unseren drei Ortschaften: in Aschheim, in Feldkirchen und in Dornach! Sie bringen voluminöse Steine ins Rollen, öffnen Eingänge, verbreiten Hoffnung und Optimismus. Hoffnungslosigkeit, wie sie Sisyphos erleben musste, hat da keinen Platz!

Die Hoffnung stirbt zuletzt, meint ein altes Sprichwort. Die Hoffnung stirbt überhaupt nicht, so wissen wir in unserem Auferstehungsglauben. Die alten Römer meinten: Dum spiro, spero! Solange ich atme, hoffe ich.

Ich grüße Sie herzlich, wünsche uns allen einen endlos langen Atem und eine gesegnete Osterzeit!

Ihr Adrian Zessin, Pfarrer



Und die Liebe bahnt sich ihren Weg ...

Stellen Sie sich vor: Ein Mann geht nur eine Minute zu spät aus dem Haus, verpasst den Bus und damit den Zug, mit dem er zu seinem Vorstellungsgespräch fahren wollte. Die Stelle wird daraufhin anderweitig vergeben. So kann es gehen. Schon eine Minute kann ein Leben verändern.

Das, was hier beschrieben wird, ist die Grundlage der Chaostheorie. Diese besagt, dass eine winzige Änderung der Anfangsbedingungen große Auswirkungen auf das gesamte System haben kann. Selbst der Flügelschlag eines Schmetterlings könnte am anderen Ende der Welt einen Wirbelsturm auslösen, ein Ruf eine Lawine oder ein Kiesel einen Steinschlag. Vor nicht einmal zwei Jahren standen einige Mensch wohl eher zufällig neben anderen, fingen sich einen Virus ein, flogen bald darauf ins Ausland und waren Auslöser einer ganzen Pandemie. Wir alle sind gerade Bestandteil einer zur Wirklichkeit gewordenen Chaostheorie.

„Als die Frauen in aller Frühe zum Grab kamen, sahen sie, dass der Stein schon weggerollt war.“ (vgl. Mk 16, 2.4) EIN Stein unter unzähligen Steinen wird hier erwähnt. EIN Stein. Auch er ist der Anfang einer bis heute andauernden Kette von Ereignissen und einer neuen Wirklichkeit: Denn das Grab dahinter ist leer!

Mit einem Schlag wird das gesamte Weltbild außer Kraft gesetzt: Der Stein, mit dem ein Grab geschlossen wird, ist mehr als nur ein Stein. Er ist schwer Er ist gewichtig. Er markiert die Grenze zwischen Leben und Tod. Alleine können wir diese Grenze nicht überwinden. Es steht nicht in unserer Macht. Diese Grenze hat sich nun geöffnet. Sie ist durchlässig geworden. Der Tod ist dem Leben gewichen. Der verschlossene Raum, Dunkelheit, Enge: All das ist weit und hell geworden. Gott selbst hat sich in dem großen

Geheimnis, das zwischen Grablege und Auferstehung geschehen ist, ans Werk gemacht. Es ist ein Wunder. Das Wunder der Auferstehung! Und es gibt nichts, das dieses Wunder festhalten könnte. Fragen tun sich auf. Es ist nicht leicht, zu begreifen. Eigentlich ist es überhaupt nicht zu begreifen. Man kann es nur fassen im Glauben und im Vertrauen. Sich dem Jünger anschließen, von dem es heißt: „Da ging auch der andere Jünger hinein; er sah und glaubte.“ (Joh 20, 8)

Glauben heißt auch: die Dinge anzunehmen. Auch die, die wir nicht verstehen und nicht nachvollziehen können. Mit ihnen gut umzugehen und zu vertrauen auf einen liebevollen, auf einen barmherzigen Gott. Immer wieder gibt es die Erfahrung, dass aus einer scheinbar ausweglosen Situation ein Weg hinausführt: wenn Konflikte entschärft, Probleme gelöst und Krankheiten geheilt werden. Wenn Ereignisse und Begegnungen stattfinden, die heilsam und berührend sind. Unzählige Zeugen durch die ganze Geschichte hindurch berichten von ihren Erfahrungen mit diesem guten Gott, von einer heilsamen Begegnung mit Jesus, von der Kraft des Heiligen Geistes – angefangen von den Erfahrungen der Jüngerinnen und Jünger am offenen Grab bis hin zu Glaubenserfahrungen aus unserer Zeit.

Der Stein ist weggerollt! Das Grab ist leer! Die Liebe kann man nicht einschließen. Erst recht Gottes Liebe lässt sich nicht von den Menschen unter Verschluss bringen – schon gar nicht unter den Verschluss eines gewaltigen Steines. Er ist doch Teil seiner Schöpfung. Sein Werk. Gott schenkt das Leben – bis über den Tod hinaus. Gott macht die Enge weit und die Dunkelheit zum Licht. Er kommt uns dort entgegen, wo wir uns eingeschlossen haben. Der weggerollte Stein – die Kette der Ereignisse folgt zwar den Bestimmungen der Chaostheorie, aber Gott verwandelt sie in eine „Praxis der Liebe“. Vielleicht könnte das ein Hinweis an uns sein: den Auswirkungen der Chaostheorie, in der wir leben, durch die „Praxis der Liebe“ zu begegnen. Denn die Liebe bahnt sich ihren Weg durch alle Widrigkeiten, durch alle Zeiten hindurch. Das erfahren wir in dem Wunder des weggerollten Steines: Jesus ist auferstanden! Er ist wahrhaft auferstanden! Halleluja!

Sr. Petra Fiebelmann, Gemeindeassistentin

Verstärkung im Seelsorgeteam

Liebe Gemeindemitglieder von Aschheim, Feldkirchen und Dornach,



Cyrille Barbot

ich freue mich schon sehr, Sie in den kommenden Wochen und Monaten persönlich zu treffen und kennenzulernen! Zunächst möchte ich mich hier vorstellen. Ich heiße Cyrille Barbot, bin 44 Jahre alt, verheiratet und habe vier Kinder, zwei Töchter und zwei Söhne zwischen 4 und 12 Jahren. Ursprünglich bin ich Franzose, lebe aber bereits seit 20 Jahren in München – ich war im Rahmen des Studiums (Physik) nach Deutschland gekommen – und habe mich deswegen auch vor ein paar Jahren um die deutsche Staatsbürgerschaft beworben.

Auf dem Weg zum Diakonatsbewerber bewegen wir uns – meine Frau und ich – seit 2014. Dieser Weg verlief nicht so geradlinig wie anfangs gedacht, u.a. wegen der Geburt unserer jüngsten Tochter, so dass ich die offizielle Ausbildung erst 2019 begonnen habe.

Jetzt fange ich bei Ihnen mein Praktikum an, unter der Anleitung von Diakon Markus Paulke, und werde voraussichtlich zwei Jahre in Aschheim und Feldkirchen mit Ihnen verbringen. Parallel dazu arbeite ich weiter als Patentingenieur im IT-Bereich. Ich werde deswegen v.a. am Wochenende in Ihrem Pfarrverband sein. Mit Gottes Hilfe und Ihrer Unterstützung sollte auch diese begrenzte Zeit ausreichen, um einen guten Einblick in das kirchliche Leben des Pfarrverbandes zu bekommen, um mit Ihnen zu beten und Gespräche zu führen und um zusammen nach Gottes Willen zu suchen.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche und, trotz aller Hürden und Herausforderungen, hoffnungsreiche Fastenzeit und freue mich auf jede Begegnung mit Ihnen!

*Herzliche Grüße
Cyrille Barbot*

Erstkommunion 2021

„Du bist ein Ton in Gottes Melodie.“

Unter diesem Motto sind 77 Kinder unseres Pfarrverbandes in diesem Jahr unterwegs, hin zu dem Moment, in dem Jesus im Heiligen Brot zum 1. Mal ganz nahe zu ihnen kommt. Und auch, wenn wir in diesem Jahr unsere Vorbereitung auf das große Fest etwas anders gestalten müssen, so dürfen doch wir alle dieses Motto tief in unser Herz einsinken lassen. Denn jeder von uns kann einstimmen in Gottes Lied der Freude und der Zuversicht, ganz egal wie die Zeiten auch sind. Und alle zusammen können wir zu einem Lied in seinem Namen werden, dass heilt und glücklich macht.

Seit Dezember sind unsere Erstkommunionkinder bereits auf dem Weg, um dies zu erfahren. Mit E-Mail-Impulsen, Videos, Aufträgen zum Kirche-Erkunden und Weg-Gottesdiensten bereiten sie sich vor, damit sie spüren und erahnen können, welch Geschenk Gott uns macht.

Liebe Erstkommunionkinder, auch wenn wir in diesem Jahr auf einiges verzichten müssen, so wünschen wir Euch doch viel Spaß in der Vorbereitung, viele großartige Momente und vor allem eine große Vorfreude auf Euer großes Fest.

Die Erstkommunionfeiern finden in diesem Jahr aufgrund des begrenzten Platzangebots in den Kirchen nur für die Kinder und ihre Familien statt.

In Aschheim am 17., 18., 24. und 25. April 2021 und
in Feldkirchen am 8. und 9. Mai 2021

Nun freuen wir uns trotz der derzeitigen Lage auf erfüllende Feiern der Erstkommunion und bitten Sie, liebe Gemeinde, unsere Erstkommunionkinder ins Gebet miteinzuschließen.

Ina Trainer, Gemeindereferentin



Mottoplakate der Erstkommunionkinder in Aschheim und Feldkirchen

Firmung 2021

Auch in diesem Jahr machen sich wieder junge Menschen im Alter von 13 und 14 Jahren aus dem Pfarrverband auf den Weg der Firmvorbereitung. Das Motto der diesjährigen Firmung lautet „Fürchtet Euch nicht!“.



Das Wort Firmung kommt vom lateinischen “firmare” und heißt übersetzt bestärken, festigen, ermutigen. In der Firmung bekommen die Firmanden die Stärkung durch Gottes Heiligen Geist zugesagt. Er soll ihnen auf ihrem Lebens- und Glaubensweg beistehen und dazu beitragen, dass sich ihre Talente und Fähigkeiten entfalten können.

„Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.“ Die Firmung besiegelt, was in der Taufe zugesagt war: die Liebe Gottes zum Menschen. Gott kennt jeden und ruft ihn beim Namen. Jeder Einzelne ist für Gott wertvoll und wichtig. In der Firmung antwortet der Firmand darauf. Haben die Eltern und Paten bei der Kindertaufe den Glauben für den Firmanden bekannt, bekräftigt er diesen nun selbst. Er bestätigt seine Absicht, mit der Hilfe des Heiligen Geistes als Christ in Gesellschaft und Kirche zu wirken.

Die Firmfeiern finden am 16. und 17. Juli 2021 statt.

Markus Paulke, Diakon

Rückblick auf Weihnachten 2020

Das Weihnachtsfest 2020 wird uns allen sicherlich in Erinnerung bleiben. Vieles, was die Weihnachtsfeiertage so besonders macht, war nicht möglich: große Familientreffen, Besuche bei Verwandten, Freunden und Bekannten und feierliche Gottesdienste in einer vollbesetzten Kirche.

Wie gerne hätten wir, wie jedes Jahr, die Kirchenportalen weit geöffnet, um allen, die den Wunsch danach haben, die Möglichkeit eines Weihnachtsgottesdienstes zu bieten. Bereits im Vorfeld von Weihnachten wurde aber deutlich, dass wir Weihnachten unter besonderen Umständen und Beschränkungen feiern müssen. Dennoch war es uns wichtig, an Heilig Abend Gottesdienste zu feiern und Gott zu loben. Dies geschah unter genauer Einhaltung des Infektionsschutzkonzeptes (Voranmeldung, beschränkte Teilnehmerzahl, Mundschutz, Verzicht auf Gesang, Abstand).

Eingeläutet wurde der Heilige Abend mit zwei Familiengottesdiensten in den Kirchen in Aschheim und Feldkirchen und einer Heiligen Messe in Dornach auf dem Hof der Familie Springer. Am frühen Abend dann fand jeweils eine Heilige Messe in Aschheim und Feldkirchen statt.

An allen Weihnachtstagen waren die Kirchen geöffnet und es brannte stets das „Friedenslicht von Betlehem“, das mit Kerzen, die zum Kauf angeboten wurden, nach Hause getragen werden konnte.

Wir danken allen, die in den Weihnachtsgottesdiensten verschiedene Dienste ausgeübt haben und ihre Kreativität, ihre Ideen und ihre Zeit eingebracht haben, damit die Botschaft von Weihnachten die Herzen der Menschen erreicht: den Mesnern, Lektoren und Ministranten, den Organisten, Instrumentalisten und Sängern, den Mitgliedern des Familiengottesdienst-Teams.

Wir danken den Personen, die bereitwillig Ordnerdienste geleistet haben.

Wir danken allen, die in unseren Kirchen die Weihnachtsbäume, die Krippen und den Altarschmuck gerichtet haben.

Ihr Pastoralteam

Adrian Zessin, Pfarrer

Markus Paulke, Diakon

Ina Trainer, Gemeindereferentin

Sr. Petra Fiebelmann, Gemeindeassistentin

Rückblick Sternsingeraktion 2021

Segen bringen, Segen sein. Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit. So lautet das Motto der 63. Aktion Dreikönigssingen.

Leider war es aufgrund des Lockdowns und der Verantwortung für unsere Kinder und Jugendlichen nicht möglich, persönlich von Tür zu Tür zu gehen. Als Alternative wurden ein „Segenspäckchen“ mit C+M+B-Aufkleber, Weihrauch, Kreide und Segensgebet gepackt und zusammen mit Informationen zur Aktion und Spendenaufruf in den Kirchen aufgelegt. Auf der Homepage des Pfarrverbands gab es ein Video mit Segensworten und Liedern, dargebracht von den Kindern Katharina, Raphaela und Magdalena.

Ein herzliches „Vergelt’s Gott!“ allen Spender/inne/n

- die ihre Spende im Pfarrbüro abgegeben haben
- oder mit Überweisung oder online gespendet haben.

(Stand 24.01.2021: 2.259,20 EUR)

Mit ihrer Hilfe können in verschiedenen Ländern zahlreiche Projekte unterstützt werden:

- Sicherung der Lebensgrundlagen
- Stärkung von Kindern und Jugendlichen
- Stärkung der Menschenrechte und Zivilgesellschaft
- Bildung
- Kirche im Dienst an den Menschen

Ein großer Dank gilt auch allen Kindern und Jugendlichen, die sich auf das Sternsingen gefreut hatten und bereit gewesen wären, dabei zu sein! Wir sind zuversichtlich, dass die Sternsingeraktion im nächsten Jahr wieder in gewohnter Weise verlaufen kann.

Markus Paulke, Diakon

Dank-Gottesdienst für alle ehrenamtlichen Helfer

„Feder und Weinstock“

Ein kleines Schächtelchen mit Inhalt haben unsere ehrenamtlichen Helfer in der Kirchenbank gefunden, als am 22. Januar, diesmal leider etwas anders als sonst, im Rahmen eines Dank-Gottesdienstes ein herzliches Dankeschön vom pastoralen Team ausgesprochen wurde. Ein Vergelt's Gott an all diejenigen, die unermüdlich und gerade auch in diesem so besonderen letzten Jahr mithelfen, das christliche Leben in unserem Pfarrverband zu gestalten, die ihre Ideen, ihre Kreativität, ihren Einsatz zeigen, um Menschen in Wort und Tat von Gott zu erzählen und die die gute Nachricht von Hoffnung und Zuversicht zu den Menschen bringen.

Eine Feder, eine Stelle aus dem Johannes-Evangelium und das Bild eines Weinstocks kamen in dem Schächtelchen zum Vorschein, zum mit nach Hause nehmen und als Erinnerung ...

Dabei soll die Feder daran erinnern, dass unsere ehrenamtlichen Helfer durch ihr Dasein, ihr Mittun und ihren Einsatz anderen federleichte Momente schenken, Momente, die von Glück, Gemeinschaft und Zuversicht erzählen und das ist doch immer wieder das wertvollste Geschenk, eines das trägt, wenn es dunkel wird.

Die Bibelstelle und das Bild „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“ will uns daran erinnern, dass wir in all unserem Tun darauf vertrauen dürfen, dass wir von Jesus begleitet sind. Wir dürfen uns an ihm orientieren, sein Wort darf unser Trost sein, ja, wir dürfen uns gleichsam an ihn „hängen“, denn wer an Jesus hängt, der ist gut dran!

So freuen wir uns auch im kommenden Jahr auf viele gemeinsame Ideen, Aktionen und vor allem Begegnungen an den verschiedenen Orten unseres Pfarrverbandes. Danke für Ihr vielfältiges Tun!

Ihr Pastoralteam

Maiandachten im Pfarrverband

*„Maria, breit den Mantel aus,
mach Schirm und Schild für uns daraus“,*

so heißt es in einem der bekanntesten Marienlieder.

Und wie schön ist doch dieses Bild, dass wir uns vertrauensvoll an die Gottesmutter Maria wenden dürfen in allen Sorgen und Ängsten. Dass sie uns ausruhen lässt unter ihrem Mantel und uns beschirmt vor dem, was uns bange werden lässt.

Sich vertrauensvoll an Maria zu wenden, dazu sind Sie in unseren Maiandachten herzlich eingeladen.

Wir feiern Maiandacht
gemeinsam im Pfarrverband am:

- Sonntag, den 02. Mai 2021, um 18:00 Uhr an der Emmeramskapelle
- Sonntag, den 30. Mai 2021, um 18:00 Uhr in Dornach/Park

in St. Peter und Paul:

- Dienstag, den 04. Mai 2021, anschließend an die Messe um 18:30 Uhr
- Dienstag, den 11. Mai 2021, anschließend an die Messe um 18:30 Uhr
- Dienstag, den 18. Mai 2021, anschließend an die Messe um 18:30 Uhr
- Dienstag, den 25. Mai 2021, anschließend an die Messe um 18:30 Uhr

in St. Jakobus:

- Mittwoch, den 05. Mai 2021, um 18:30 Uhr
- Mittwoch, den 12. Mai 2021, um 18:30 Uhr
- Mittwoch, den 19. Mai 2021, um 18:30 Uhr
- Mittwoch, den 26. Mai 2021, um 18:30 Uhr

in Dornach:

- Sonntag, den 16. Mai 2021, um 17:00 Uhr

Ina Trainer, Gemeindereferentin

Rundmail Pfarrverband – bleiben wir in Kontakt!

Die Corona-Zeit hat uns einiges gelehrt – vor allem, dass nicht immer alles so laufen kann wie geplant. Und auch nicht wie gewohnt. Da heißt es umdenken, flexibel sein. Wir haben aber auch gespürt, wie zerbrechlich das Leben sein kann, wie wichtig es sein kann, Distanz zu halten, ohne auf Distanz zu gehen. Letzteres ist leichter gesagt als getan, denn was aus dem Blickfeld gerät, wird oft aus dem Blick verloren.

Bei uns sollte es anders sein: Wir wollten weiter vernetzt bleiben und die Kontakte aufrechterhalten. Dafür haben wir die Rundmail ins Leben gerufen. Über diese haben wir wöchentlich Hausgottesdienste verschickt, einen geistlichen Impuls, eine Kinderseite und ein aufmunterndes Wort.

So lange Corona besteht und Menschen gefährdet sind und zu Hause bleiben müssen, werden wir die Rundmail weiter versenden. Danach wird der PGR mit dem Seelsorgeteam entscheiden, ob sie aufrecht erhalten bleibt für interessante Informationen, z.B. zu den 100-Jahr-Feierlichkeiten, einen gelegentlichen Gruß und Hinweise auf aktuelle Einstellungen in unsere Homepage. Ob die Rundmails nach Ostern noch versendet werden, ist aktuell nicht bekannt. Bei Interesse können Sie jedoch gerne eine E-Mail senden an:

pfiebelmann@ebmuc.de

Bleiben wir in Kontakt – so oder so.

Sr. Petra Fiebelmann, Gemeindeassistentin



Worauf bauen wir? – Weltgebetstag 2021



Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Frauen aller Länder und Gesellschaften haben in den vergangenen Jahrzehnten Betrachtungen und Gebete geschrieben, die jeweils am ersten Freitag im März im Rahmen eines Gottesdienstes gelesen werden. Die Spenden, die bei diesen Gottesdiensten gesammelt werden, unterstützen Projekte weltweit. Der Weltgebetstag 2021 wurde von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu vorbereitet.

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu ermutigen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021. „Worauf bauen wir?“ ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7,24 bis 27 stand. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen. Das sagen uns die Frauen in den eindrucksvollen Texten des Gottesdienstes, die uns die Probleme in dem Inselstaat Vanuatu darlegen. Sie rufen dazu auf, dass unser Handeln entscheidend ist: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit.“

In Feldkirchen fand der ökumenische Gottesdienst in diesem Jahr in der Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä. statt. Die Gottesdienstbesucherinnen konnten am Schluss des Gottesdienstes Samentütchen mit einer Insektenmischung, verbunden mit dem Wunsch für nachhaltiges Handeln, sowie einen Handschmeichler mitnehmen.

In Aschheim fand der Gottesdienst traditionsgemäß in der Segenskirche statt. Die Besucherinnen und Besucher fanden auf ihren Plätzen einen Hibiskus-Tee vor. Der Hibiskus ist die Nationalblume von Vanuatu.

Leider mussten wir in diesem Jahr auf das traditionelle Abendessen, bei dem immer auch Speisen des „Gastgeberlandes“ angeboten werden, verzichten. Wir hoffen auf ein Beisammensein in ökumenischer Verbundenheit im nächsten Jahr.

Anita Langer, Martina Dettweiler

Die Ministranten aus Aschheim, Dornach und Feldkirchen suchen DICH!

Liebe Erstkommunionkinder, liebe Firmlinge, so einiges durcheinander gewirbelt hat Corona dieses Jahr und leider musste dadurch auch so manch schöne Aktion in der Vorbereitung auf Eure großen Feste abgeändert oder gar abgesagt werden.

Auch wir, die Oberministranten aus Aschheim, Dornach und Feldkirchen, wären gerne während Eurer Vorbereitungszeit mit Euch in Kontakt getreten, um Euch einzuladen, den schönen Dienst des Ministrierens kennen zu lernen und miteinzusteigen in die Gruppe der Ministranten in unserem Pfarrverband. Leider war das nicht wie üblich möglich und deshalb wollen wir Euch nun auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich dazu einladen!

Als Ministranten helfen wir mit, die Gottesdienste zu feiern und unterstützen den Pfarrer und das pastorale Team mit den unterschiedlichen Diensten. Aber nicht nur in den Gottesdiensten sind wir als Gruppe unterwegs, auch die Freizeit, Spaß und gute Laune sollen nicht zu kurz kommen. Wir machen Gruppenstunden, Ausflüge, Fahrten, verschiedene Aktionen am Pfarrfest oder an Kirchweih und sind offen für viele weitere Ideen. Wenn Du Dir, vielleicht gemeinsam mit Deinen Freunden, den Dienst des Ministrierens einmal anschauen willst, dann schick doch eine kurze E-Mail mit Deinem Namen an ITrainer@ebmuc.de. Deine Nachricht wird dann an die Oberministranten aus Deiner Pfarrei weitergeleitet und Du wirst so bald wie möglich eingeladen.

Wir freuen uns auf Dich!

Ina Trainer und die Oberministranten

Dornach

Leider dürfen in unserer schönen, kleinen Kirche in Dornach momentan keine Gottesdienste stattfinden. Der sonntägliche Gottesdienst in Dornach fehlt uns allen sehr, aber viele kommen trotzdem am Sonntag zu einem Gebet oder einem kleinen Innehalten in die an diesem Tag ganztägig geöffnete Kirche. Ich kann diese kurze Zeit der Ruhe nur empfehlen. Wie Sie auf dem Bild sehen, zünden die Besucher gerne eine Kerze für einen Menschen, der ihnen am Herzen liegt, oder einfach für eine Besserung der allgemeinen Lage an.

Hoffentlich können wir, wenn das Wetter wärmer wird, wieder Gottesdienste im Dornacher Park feiern und irgendwann dann auch wieder in unserer kleinen Kirche.

Sonja Mertzluft



Altarraum, Kerzen und Eingangstor der Kirche in Dornach

Aktuelles aus der Kirchenverwaltung Aschheim zur Kirche St. Peter und Paul

Der Weg zur Erneuerung des Anstriches im Kircheninnenraum schreitet voran! Durch die angelegten Musterflächen konnten wertvolle Erkenntnisse gewonnen werden, diese fließen nun bei der Einholung der Angebote für den Anstrich ein. Jeder interessierte Einwohner der Gemeinde kann sich – unter Einhaltung der derzeitigen Hygieneregeln – von der enormen Wirkung dieser Flächen und der damit sichtbaren notwendigen Durchführung der Arbeiten überzeugen. Die unten abgebildeten Fotos sollen einen ersten Eindruck vermitteln und zur Besichtigung vor Ort anregen. Die zuständigen Ämter der Diözese und des Denkmalamtes begleiten dieses Vorhaben. Unser Wunsch ist es, bis Ende diesen Jahres die Anstricharbeiten des Kircheninnenraumes abzuschließen. Zur Realisierung der kostenaufwendigen Arbeiten geht es nicht ohne Ihre Unterstützung. Die zweckgebundenen Spenden werden mit großer Dankbarkeit für diese Verschönerungsmaßnahme angenommen. Gerne erstellen wir eine Spendenquittung für Ihre Unterstützung auf unser Spendenkonto bei:

Kirchenstiftung St. Peter und Paul
 Kreissparkasse München-Starnberg
 IBAN: DE84 7025 0150 0022 8129 37
 BIC: BYLADEM1KMS

Verwendungszweck: „Kirchenrenovierung Aschheim“

Ihre Kirchenverwaltung St. Peter und Paul



Musterflächen im Kircheninnenraum

Alles anders?

Ja, auch bei uns im Kleinkindergottesdienst-Team hat sich einiges verändert ...

Wir hatten coronabedingt eine sieben Monate lange Pause, aber seit Oktober 2020 findet unser KleinKiGo wieder 1x im Monat statt. Nicht im Pfarrheim in unserem Raum, sondern ungewohnt um 9:30 Uhr in der Pfarrkirche, mit vorgeschriebenem Abstand, aber trotzdem mit großen, glänzenden und lachenden Augen, neugierig und gespannt auf das, was nun kommt!

Wir freuen uns sehr, dass die Gottesdienste wieder so gut angenommen werden und wir den Kleinsten wieder ihren religiösen Raum geben können mit Erzählungen aus dem Leben und Wirken Jesu, mit Mitmach-Liedern (bei denen die Kirche wiederhallt mit Klatschen und Stampfen) und mit dem gemeinsamen Gebet.

Aschheimer Kleinkindergottesdienstteam



Altar zu Fronleichnam gestaltet vom KleinKiGo-Team

Durch Veränderungen kann auch viel Neues entstehen und dafür suchen wir Nachwuchs. Wir freuen uns über jeden, der seine eigenen Ideen bei uns einbringen und uns in der Vorbereitung unterstützen will, mit oder ohne Vorkenntnisse.

Trauen Sie sich, es macht einfach nur Freude, in leuchtende Kinderaugen zu schauen!

Gleichzeitig möchten wir uns auf diesem Weg bei all den lieben Menschen bedanken, die uns über viele Jahre bei der Gestaltung der KleinKiGos begleitet haben und uns, wenn Not am Mann ist, immer noch unterstützen.

Ein ganz herzliches Danke an Gabriele Gerstner, Uschi Niedermeier und Petra Stilling.

Angela Durner

im Namen des KleinKiGo-Team

mit Burga Sutter, Alice Starke und Tina Krause

10 Jahre Yellow Amen

Anfang März waren es 10 Jahre, dass die Yellow Amens erstmals zum Proben im Pfarrheim zusammengekommen sind. Seinerzeit aus der Verlegenheit heraus entstanden, dass es keinen festen Kirchenmusiker gab und somit eine angemessene musikalische Gestaltung der Kindergottesdienste schwierig bis unmöglich war, hat sich Yellow Amen sehr schnell zu einer festen Größe in der Kinder- und Jugendarbeit der Pfarrei St. Peter und Paul etabliert. So haben wir seither nicht nur eine Vielzahl an Kinder-, Familien- und Jugendgottesdiensten, Erstkommunionen, Kindermetten, Freiluft- und Haustiergottesdiensten, Weggottesdiensten und vieles mehr musikalisch gestaltet – Yellow Amen war von Anfang an immer auch eine Kinder- und Jugendgruppe, die viel miteinander unternommen und erlebt hat. Regelmäßig gab es Probenwochenenden mit anschließender Übernachtung im Pfarrheim, bei denen wir auch miteinander gespielt, gebastelt, gekocht und Filme angeschaut haben. In den ersten Jahren gab es regelmäßig Konzerte, bei denen nicht nur die Musik, sondern auch das Bühnenbild selbst gemacht war. Auf unseren alljährlichen Ausflügen haben wir viel miteinander erlebt – wir waren in den Bavaria Filmstudios, beim Geocaching auf der Neureuth, sind gemeinsam mit dem Kanu auf der Altmühl gefahren, waren zusammen im Kletterwald Vaterstetten und haben schon fünfmal gemeinsam ein Wanderwochenende mit Übernachtung auf einer Hütte verbracht. Die größeren

Yellow Amens sind – zusammen mit den Ministranten – 2014 und 2018 nach Rom auf Wallfahrt gegangen. Wir haben in den vergangenen 10 Jahren viel zusammen gefeiert – bei den Weihnachtsfeiern geht es immer hoch her, wir hatten aber auch Sommerfeste, Grillfeste, Kürbisfeste usw., immer mit großer Unterstützung durch die Eltern. Und schließlich gab es 2017 unser größtes Projekt, das Musical „Der verlorene Sohn“, bei dem wir nicht nur die Musik und das Theater, sondern auch Kostüme, Bühnenbild und Requisiten in mehreren Workshops komplett selbst gebastelt haben. Alles in allem waren damals mehr als 50 Personen – Kinder, Jugendliche und eine ganze Reihe sehr engagierter Eltern – an dem Musicalprojekt beteiligt.

Nach dem Musical haben wir die Yellow Amens dann in zwei Gruppen geteilt – die Kids für die Familiengottesdienste und die Jugendband für die Jugendgottesdienste sowie die Firmvorbereitung – um dem stetig größer werdenden Altersunterschied gerecht zu werden. Damit haben sich auch neue Möglichkeiten in der musikalischen Gestaltung ergeben: So sind bei den Jugendgottesdiensten nun auch immer mal wieder englische Popsongs mit religiösen Inhalten zu hören.

Im vergangenen Jahr hat dann aber auch uns Corona eingeholt. Nach einer Proben- und Gottesdienstpause im Frühjahr sind wir im Sommer fleißig zusammen zum Eis essen gegangen – Singen war schließlich nicht möglich, aber wir wollten trotzdem die Gruppen beisammenhalten. Die Jugendband konnte immerhin – wenn auch nur sehr spontan, mit reduzierter Sängerzahl und ohne große Proben – die Weggottesdienste der Firmlinge musikalisch begleiten. Im Herbst waren dann alle sehr froh, dass die Proben unter Auflagen in der Kirche wieder stattfinden konnten. Zu unserer großen Freude haben wir durch die Pause kaum Mitglieder verloren. Ende Oktober wurde jedoch auch dies wieder unmöglich, so dass wir dazu übergegangen sind, uns regelmäßig über Zoom zu treffen. Singen ist zwar über dieses Medium quasi unmöglich, wir haben aber trotzdem immer wieder viel Spaß zusammen: Die jüngeren Kids treffen sich, um gemeinsam Geschichten zu lesen, die größeren Kids und die Jugendband halten wöchentlich im Wechsel Spieletreffs ab – und so sieht man die anderen wenigstens hin und wieder bei Werwolf, Codenames, Exit-Spielen und so manchem mehr. Auf diese Weise wollen wir auch die nächste Zeit weiter überbrücken, bis sich die Corona-Lage hoffentlich so weit bessert, dass auch wir uns wieder persönlich sehen und gemeinsam musizieren können. *Michaela Neudegger*







Besuch im Kindergarten



Besuch vom Nikolaus

Am 4. Dezember 2020 besuchte der Bischof Nikolaus die Kinder der Katholischen Kindertagesstätte. Er wartete mit einem großen Sack unter einem geschmückten Tannenbaum im hinteren Garten der Tagesstätte. Es dauerte nicht lange und die erste Gruppe kam und setzte sich in einem großen Halbkreis vor den Nikolaus. Mit Liedern, Gedichten und Fingerspielen trugen sie ihm vor, was sie in der Adventszeit vorbereitet hatten. Bevor der Nikolaus seine mitgebrachten Gaben verteilte, las er noch aus dem „Goldenen Buch“ vor, was er über die Kinder wusste. Anschließend durften die Kinder ihre Säckchen aus dem großen Sack nehmen. Danach verabschiedeten sie den

Nikolaus mit einem wunderschönen Lied bis zum nächsten Jahr.

So konnte trotz Corona und unter Einhaltung der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen doch noch jede Kindergartengruppe einen schönen Nikolausbesuch erleben.

Cornelia Nolte



Halbkreis der Kinder beim Nikolaus

Aus der Kirchenverwaltung

„Förderkreis Altarraum-Gestaltung“ St. Jakobus d. Ä. Feldkirchen

Die Zeiten bringen es mit sich, dass alles etwas verzögerter abläuft, es geht aber ständig weiter.



Taufstein vor der Restaurierung

In unserem Projekt der Altarraum-Gestaltung haben wir die verschiedenen Maßnahmen, von denen wir früher schon berichtet haben, in einzelne Schritte aufgeteilt. Die neue Beleuchtung ist jetzt abgeschlossen und wir beginnen gerade den zweiten Schritt – die Erneuerung bzw. Restaurierung unseres alten Taufsteins (siehe Foto). Nach dessen Fertigstellung im Laufe des Jubiläumsjahres werden wir ihn an seinem neu ausgewiesenen Platz aufstellen.

Ein kleiner Auszug aus den Überlegungen und Vorgaben zusammen mit dem Ressort Bauwesen und Kunst des Ordinariats in München:

Unser Wunsch in der Pfarrgemeinde ist es, wieder einen festen Taufplatz in unserer Kirche zu haben. Die liturgischen Anforderungen geben dies auch vor und dass dieser möglichst zentral in der Kirche oder auch

im Altarbereich angeordnet werden soll. Es ist ja bekannt, dass die alte Vorgängerkirche St. Michael quer zum jetzigen Kirchenschiff verlaufen ist. Die Apsis, also der Altarraum dieser Kirche ist mit unserer Michaelskapelle noch erhalten. Der Längsachse der alten Kirche folgend, wäre der Eingang also in etwa dort, wo sich jetzt der Rundbogen neben dem linken Seitenaltar befindet. Etwa in diesem Bereich soll nun auch der neue/alte Taufstein platziert werden – der Täufling wird ja bekanntlich beim Eintritt in „seine Kirche“, der er mit der Taufe angehören wird, abgeholt.

Dies, kurz beschrieben, ist der Hintergrund der Positionierung. Eine ausführliche Beschreibung wird im Zuge der Einweihung des Taufsteins erfolgen.

Der seit vielen Jahren in mehrere Einzelteile zerlegte, eingelagerte Taufstein ist mittlerweile beim Steinmetz und wird dort gerade restauriert. Er wurde wegen der früheren Position vor einer Wand an einer Seite beschnitten und auch diese fehlenden Teile werden rekonstruiert und neu angefügt. Nach Fertigstellung werden wir ihn wieder in neuem Glanz bewundern und für schöne Tauffeiern benutzen können.

Diese Maßnahmen sind zu diesem Zeitpunkt auch nur deshalb möglich, weil die Pfarrgemeinde für das Projekt „Altarraum“ in großartiger Weise durch Spenden unterstützt wird. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

Günter Fischer



Hi! Wir sind auch noch da!

News von der Katholischen jungen Gemeinde Feldkirchen

Im Dezember 2020 fand die jährliche Vollversammlung der KjG Feldkirchen statt. Wir starten das Jahr 2021 mit einem neuen Schwung in der Vorstandschaft. Wir freuen uns sehr darüber, als neue Mitglieder im Vorstand Jonas Guter, Alina Huber und Jonas Schmidbauer begrüßen zu dürfen. Der neue Vorstand der KJG setzt sich nun aus folgenden Personen zusammen:

- Sarah Janson – Pfarrjugendleitung
- Magdalena Püttner – Pfarrjugendleitung
- Jonas Guter – Pfarrjugendleitung
- Tobias Schlicht – Pfarrjugendleitung
- Alina Huber – Kassier
- Jonas Schmidbauer – Schriftführer

Aus dem Vorstand verabschieden wir Alex Pölzer und Thomas Ikenmeyer. Beide sind seit der Gründung ehrenamtlich aktiv. Im Namen der gesamten KjG bedanken wir uns sehr für ihr Engagement. Beide bleiben dennoch Mitglieder und wollen die KjG weiterhin tatkräftig unterstützen.

Anschließend haben wir das krisenreiche Jahr 2020 reflektiert.

Die KJG musste leider aufgrund der aktuellen Corona-Situation das Skilager 2021 absagen. Jedoch liegen bereits Pläne für Tagesausflüge als Alternative vor, die abhängig von der Situation im Jahr 2021 stattfinden können. 2022 wollen wir jedoch auf jeden Fall wieder mit vielen jungen Leuten ins Jugendhaus Josefstal fahren.

Ebenfalls werden auch weitere gemeinsame Aktionen geplant, wie beispielsweise Schlauchbootfahren, ein Ausflug in den Klettergarten und das gemeinsame Kochen von leckeren Gerichten. Wir hoffen natürlich, dass wir so schnell wie möglich wieder als Gemeinschaft miteinander lustige Aktivitäten unternehmen können. Ziel aller Aktionen ist es, den Gruppenzusammenhalt nach der schwierigen Zeit der Corona-Pandemie neu zu stärken und zu festigen. Dieser beruht auf dem Fundament der Jugendarbeit mit den Werten „Gemeinschaft, Zusammenarbeit und Unterstützung“.

Im Februar 2021 haben wir für unsere Mitglieder ein „virtuelles Downstairs“ veranstaltet, bei dem wir alle seit Langem wieder die Möglichkeit hatten, miteinander zu reden und einen lustigen Abend zu verbringen.

Gemeinsam mit unseren Mitgliedern werden wir im Hinblick auf die 100-Jahr-Feier die Pfarrei tatkräftig unterstützen. Die Party der Jubiläumsfeier wird durch die KJG organisiert und mitgestaltet. Sarah Janson hat ein cooles Logo für das Jubiläum der Pfarrei entworfen und bereits vorgestellt.

Für das Jahr 2021 planen wir in Zusammenarbeit mit den Feldkirchner Ministranten und Herrn Pfarrer Zessin eine Renovierung des Jugendraums im Pfarrheim. Dieser soll komplett entrümpelt werden und dann als Gemeinschaftsaktion der Feldkirchner Pfarrjugend neu eingerichtet und gestaltet werden.

Wir freuen uns immer über neue Gesichter. Ihr könnt gerne jederzeit bei uns vorbeischaun, euch über kommende Aktionen informieren oder mit uns über kjg.feldkirchen@web.de Kontakt aufnehmen. Wenn es wieder möglich ist, schaut im Downstairs Feldkirchen vorbei. Das ist ein Jugendcafé, bei dem wir Jung und Alt herzlichst willkommen heißen. Die Abende werden von lustigen Gesprächen und Musik begleitet.

*Sarah Janson, Magdalena Püttner, Jonas Guter und Tobias Schlicht
Vorstand der KJG Feldkirchen*

100 Jahre St. Jakobus d. Ä. Feldkirchen: Das Logo



Glaube, Gemeinschaft und Schutz: Dafür steht das Logo, das ich für das Jubiläumsjahr 2021 der Pfarrei St. Jakobus d. Ä. entwerfen durfte. Ich studiere Mediadesign und befasse mich dabei intensiv mit der Gestaltung von Logos. Da ich mich bereits seit einigen Jahren in der Jugendarbeit unserer Pfarrei engagiere, hat es mich sehr gefreut, mein Studium mit meinem Ehrenamt verbinden zu können.

Die Idee hinter dem 100-Jahr-Logo möchte ich Ihnen kurz erläutern.

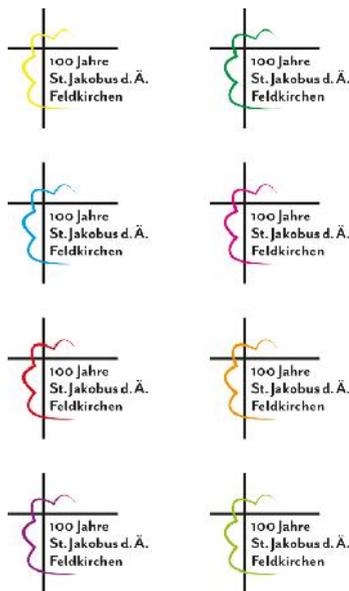
Das Logo

Zu sehen ist ein Kreuz und der Umriss einer Jakobsmuschel. Das Kreuz stellt den Glauben und die Verbindung zu Gott dar. Die Jakobsmuschel verkörpert den heiligen St. Jakobus – den Schutzpatron unserer Pfarrei. Der Name „St. Jakobus d. Ä. Feldkirchen“ findet seinen Platz im Umriss der Muschel. Das steht symbolisch für die schützenden Hände, die St. Jakobus um unsere Pfarrei legt. Die Jakobsmuschel ähnelt zudem einer Wolke, um die Verbindung zum Göttlichen auszudrücken. Das Logo steht im Zusammenspiel seiner Elemente für die Werte Glaube, Gemeinschaft und Schutz. Außerdem verbindet es sowohl Gott als auch den Schutzpatron mit unserer Pfarrei.

Die Farbwahl

Die Farben Grau und Schwarz gestalten das Grundelement. Je nach Anlass kann die Farbe der Jakobsmuschel variiert werden. Durch unterschiedlich bunte Farben werden Vielfalt und Freude vermittelt. Bei der Farbwahl wird Bezug zu liturgischen Farben sowie der grundlegenden Farbenlehre genommen. Grün steht beispielsweise für Gottesdienste, Pink für die Jugend und Gelb für fröhliche Feste und Feiern.

Sarah Janson



Pfarrjubiläum St. Jakobus der Ältere

Unsere Pfarrei St. Jakobus der Ältere in Feldkirchen wird 100 Jahre alt.

Am 22. März 1921 wurde Feldkirchen durch den Erzbischof von München und Freising, Michael von Faulhaber, zur Pfarrei erhoben.

Zuvor gehörte Feldkirchen zur katholischen Pfarrei Kirchheim, ab dem Jahre 1910 war die katholische Gemeinde Feldkirchen eine sogenannte katholische Expositur von Kirchheim, ein Seelsorgebezirk ohne eigene Vermögensverwaltung.

Seit 1916 betrieben die Kirchenverwaltung und der Geistliche Sebastian Fuchshuber, der damals in Feldkirchen wirkte, die Erhebung der Expositur zur Pfarrei. Diese wurde dann im Jahr 1921 vollzogen und der Expositus Ludwig Axenböck, seit 1918 in Feldkirchen, wurde im Juni 1921 zum ersten Pfarrer von Feldkirchen ernannt.

6 Jahre später, im Dezember 1927, wurde unser Gotteshaus zu Ehren des Apostels Jakobus des Älteren geweiht.

Unsere Pfarrei wird seit Dezember 2020 von Pfarrer Adrian Zessin und seinem Seelsorgeteam geleitet. Die Kirchenverwaltung sowie der Pfarrgemeinderat unterstützen dabei ehrenamtlich, ebenso wie viele andere helfende Hände.

Das Herz und die Seele einer Pfarrei sind jedoch ihre Mitglieder, also die katholischen Mitbürgerinnen und Mitbürger von Feldkirchen. Ihnen gilt unsere Aufmerksamkeit, unser Gebet.

Die Pfarrei St. Jakobus d. Ä. plant einige Veranstaltungen in diesem Jahr, um ihren 100-jährigen Geburtstag mit Ihnen zu begehen. Bitte beachten Sie dazu Aushänge an der katholischen Kirche bzw. dem Pfarrheim, dem Pfarrbrief, der Gottesdienstordnung oder unter www.pv-aschheim-feldkirchen.de Den Anfang machte der Jubiläumsgottesdienst „100 Jahre Pfarrei St. Jakobus der Ältere“ am 21. März 2021.

Weitere Veranstaltungen wie ein Festwochenende, eine Ausstellung oder eine Wallfahrt rund um die Pfarrei sind in Planung. Ob und wann sie durchgeführt werden, wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Wolfgang König

100 Jahre Katholische Frauengemeinschaft Feldkirchen



1921 wurde in Feldkirchen das Bündnis Katholischer Mütter gegründet. Damals war es das Ziel, Mütter bei der Kindererziehung anzuleiten. Mittlerweile gehören wir zur kfd, der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands. Die kfd setzt sich als moderner, zeitgemäßer Frauenverband in vielerlei Hinsicht für Frauen in Kirche und Gesellschaft ein.

Ergänzend dazu geht es uns auf Pfarrebene vor allem um ein Netzwerk für Frauen in Feldkirchen. Es geht um das Miteinander und auch darum, gemeinsam etwas Gutes zu tun. Mit unseren Aktionen bringen wir uns ins Gemeindeleben ein, erwirtschaften Spenden oder verbringen einfach eine schöne Zeit miteinander.

Unser 100-jähriges Bestehen ist Anlass zum Rückblick auf unsere Wurzeln und Tradition, für den Ausblick in die Zukunft und natürlich ein Grund zum Feiern. An dieser Stelle möchten wir auf besondere Ereignisse im ersten Halbjahr 2021 hinweisen.

Ostermarkt am Samstag, den 27. März 2021: Wir bieten Palmbuschen und Bastelarbeiten an. Bestimmt ist auch für Sie etwas Schönes dabei. Ort und Zeit werden über Aushänge in den Schaukästen Feldkirchens bekannt gegeben.

Weihe Wegekreuz am 13. Juni 2021: Es ist uns ein Anliegen, ein sichtbares Zeichen dafür zu setzen, dass wir uns heute, genau wie in den letzten 100 Jahren, aktiv in die Gemeinde und das Leben im Ort einbringen. Daher werden wir ein Wegekreuz aufstellen lassen. Die feierliche Weihe des Wegekreuzes mit Prozession findet am 13. Juni 2021 statt.

Feiern Sie mit uns!

Das Vorstandsteam Ute Schlicht, Stefanie Püttner, Jeannette Anneser, Kerstin Mohing, Monika Surrer und Sandra Maurer

Caritas



Das machen wir gemeinsam! So lautete das Motto, mit dem die Caritas in der Woche der Frühjahrssammlung zur Solidarität aufgerufen hatte. Nur durch unseren Zusammenhalt in Gesellschaft und Kirche kann es gelingen, den wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Corona-Pandemie etwas entgegenzusetzen.

In Feldkirchen gibt es schon seit längerer Zeit keine Haussammlung mehr. So hatte sich der Pfarrgemeinderat dazu entschlossen, auf einer Plakatwand in der Kirche das vielfältige Engagement der Caritas darzustellen und um Spenden zu werben.

Während der Woche der Frühjahrssammlung vom 1. bis 7. März bestand auch in der Kirche die Möglichkeit, den Opferstock für die Pfarrkirche für Caritas-Spenden zu verwenden. Das Angebot wurde von nur wenigen wahrgenommen. Doch vielleicht gibt es eine Wiederholung zur Spendensammlung im Rahmen der Herbstwoche.

40 % der Spendengelder verbleiben in der Pfarrei, so dass sich Ihr finanzieller Einsatz auch für karitative Aufgaben der Pfarrei lohnt. *Anita Langer*

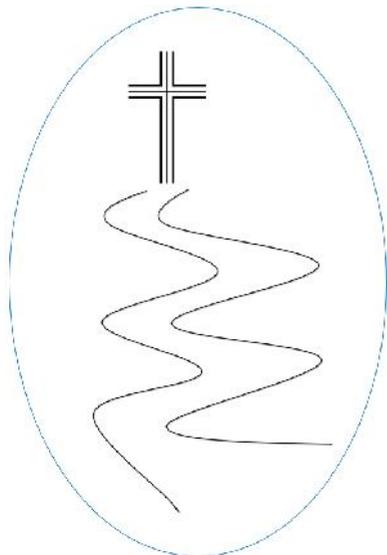
FRÜHSCHICHTEN 2021



JEDEN MITTWOCH IN DER FASTENZEIT UM
6:00 UHR EINE ANDACHT IN DER PFARRKIRCHE
FELDKIRCHEN

Fußwallfahrt nach Altötting

Wir machen uns wieder auf den Weg:
zu Fuß von Feldkirchen nach Altötting



Im letzten Jahr konnte leider nur eine Ein-Tages-Wallfahrt stattfinden. Wir hoffen, dass es in diesem Jahr anders ist und wir vom 10. bis 12.09.2021 unsere zweite Fußwallfahrt von Feldkirchen nach Altötting durchführen können.

Gestartet wird am Freitag, den 10.09.2020, von Feldkirchen nach Maitenbeth.

Die 2. Etappe wird uns dann am Samstag von Maitenbeth über Gars am Inn nach Waldkraiburg führen und die Abschlussetappe endet in Altötting mit einem Gottesdienst. Für die Rückfahrt steht ein Bus zur Verfügung. Wir freuen uns wieder auf drei intensive Tage mit Gebet, Gesang, Gesprächen und Freude an der frischen Luft und

hoffen auf einen ebenso schönen Verlauf wie vor zwei Jahren.

Vorbehaltlich der weiteren Entwicklungen ist für alle Interessierte ein Treffen am 15.06.2021 um 19:30 Uhr im Pfarrsaal Feldkirchen geplant. Dort werden alle Details zum Ablauf bekanntgegeben. Die Veranstaltung ist auch der Startschuss für verbindliche Anmeldungen. Die Teilnehmerzahl ist aus organisatorischen Gründen begrenzt. Anmeldeschluss ist der 09.07.2021. Die Unterlagen können Sie aber auch persönlich im Pfarrbüro Feldkirchen abholen oder per E-Mail an St-Jakobus.Feldkirchen@ebmuc.de anfordern.

Sandra Angela Maurer

Angebot zur Kulturfahrt nach Tschechien

Unser Pfarrverband plant in diesem Jahr keine gemeinsame Reise. Leider musste im letzten Jahr bekanntlich die geplante Fahrt ins Elsass aufgrund der Corona Situation abgesagt werden.

Wenn dennoch jemand von Ihnen Lust auf Kultur hat:

Der Diözesan-Verband der Ackermann-Gemeinde hat vom 27.06. bis 01.07.2021 eine Fahrt nach Südwestmähren im Programm und hofft, diese auch durchführen zu können. Geleitet wird die Fahrt von Petr Krízek, den einige von Ihnen von unserer Pfarrverbandsfahrt auf den Spuren des hl. Nepomuk nach Prag kennen.

SÜDWESTMÄHREN

UNESCO-WELTKULTURERBE
UND ANDERE KULTURPERLEN



Diese Fahrt nach Mähren war im letzten Jahr bereits vorgesehen. Anlass der Planung war der 200. Todestag von Klemens Maria Hofbauer, der 1751 in Taßwitz/Südmähren geboren wurde und 1820 in Wien gestorben ist. Er wurde 1888 selig- und 1909 heiliggesprochen. Klemens Maria Hofbauer war Mitglied des Ordens der Redemptoristen, wirkte eine Zeitlang in Warschau, später im Schwarzwald und wird in Wien als Stadtpatron verehrt. Bekannt ist er auch als „Apostel von Wien“, da er gegen Ende seines Lebens in Wien besonders durch seine Predigten bekannt wurde.

Südwestmähren ist eine außergewöhnliche Region, in der wir neben der christlichen auch auf die jüdische Geschichte treffen. In Südwestmähren konzentrieren sich viele UNESCO-Perlen und es ist eine Region mit einem ausgezeichneten Wein.

Neben dem Geburtsort von Klemens Maria Hofbauer sollen die Städte Slavonice, Znojmo/Znaim und Tel /Teltsch besucht werden. Die Altstadt von Tel ist UNESCO-Weltkulturerbe.

Wir werden die Corona-Situation in Tschechien beobachten, hoffen aber, dass Ende Juni (oder spätestens im Herbst) Besuche wieder möglich sind.

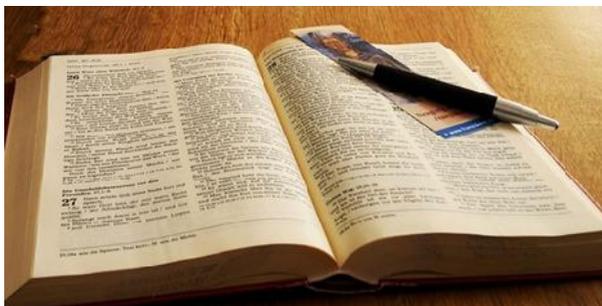
Wer die Region gerne besuchen möchte:

Informationen wird es demnächst auf der Homepage der Ackermann-Gemeinde unter www.ackermann-gemeinde.de/regionen/muenchen geben.

Sie können sich bei Fragen aber gerne auch an mich unter langer29anita@aol.com wenden.

Anita Langer

Bibelgesprächsabende



Seit nunmehr drei Jahren gibt es in unserem Pfarrverband monatlich einen Bibelgesprächsabend. Dazu lesen wir das Evangelium vom kommenden Sonntag und tauschen uns gemeinsam darüber aus. Dabei ist es jedes Mal schön zu erleben, wie die alten Texte plötzlich zu sprechen beginnen, sich mit unserem Leben verbinden und wir erfahren dürfen, dass die Worte der Bibel keine toten Buchstaben, sondern lebendiger Geist sind, der uns Orientierung und Weisung schenken möchte für den Alltag unseres Lebens. Neugierig geworden? Dann kommen Sie einfach vorbei, um sich in netter und ungezwungener Atmosphäre über das Wort Gottes auszutauschen.

Diakon Markus Paulke

Nächste Termine

Mittwoch, 14. April	Kirche Aschheim
Mittwoch, 12. Mai	Kirche Aschheim
Mittwoch, 16. Juni	Kirche Aschheim
Mittwoch, 21. Juli	Kirche Aschheim

jeweils um 20:00 Uhr

Wohin mit dem Sterbekreuz?

Diese Frage stellen sich nach der Zeit der Trauer viele Menschen, ist es doch mehr als „nur“ ein Kreuz. Wir bieten auch zu diesem Osterfest wieder an, dass Sie die Sterbekreuze der Verstorbenen (bis zum Palmsonntag) an der Sakristei ablegen können. Daraus wird das Osterfeuer für die Osternacht bereitet als Zeichen des Sieges Jesu Christi über den Tod.

Musikalische Andachten

Menschen brauchen Musik, auch in Corona-Zeiten. Seit Anfang November muss aber leider – wie so vieles anderes – auch das Chorsingen und Musizieren im Pfarrverband Aschheim – Feldkirchen pausieren. Geplante Konzerte können nicht stattfinden und auch das Singen im Gottesdienst ist leider nicht möglich. Gerade in diesen Zeiten kann aber eine Auszeit mit geistlichem Wort und Musik guttun.

Deshalb freue ich mich, dass jetzt in der Fastenzeit, seit Mitte Februar, wieder immer sonntags um 17:00 Uhr unsere Musikalischen Andachten in einer der Kirchen in unserem Pfarrverband stattfinden können. Dazu möchten wir Sie natürlich sehr herzlich einladen. Neben kurzer Lesung und Gebet steht dabei immer ganz die Musik im Vordergrund. *Franziska Weiss*

- Sonntag, 14.2.2021, 17:00 Uhr** St. Peter und Paul, Aschheim
Amelie Haller, Miriam und Franziska Weiss
- Sonntag, 21.2.2021, 17:00 Uhr** St. Jakobus d. Ä., Feldkirchen
Mitglieder der Familienband Feldkirchen
- Sonntag, 28.2.2021, 17:00 Uhr** St. Peter und Paul, Aschheim
Christiane Hainzl (Sopran), Christine Schreier (Blockflöte)
Franziska Weiss (Orgel)
- Sonntag, 7.3.2021, 17:00 Uhr** St. Jakobus d. Ä., Feldkirchen
Anlässlich des 100-jährigen Bestehens
der Katholischen Frauengemeinschaft Feldkirchen
Julia Unterhofer (Violine), Marlo Honselmann (Bass)
- Sonntag, 14.3.2021, 17:00 Uhr** St. Peter und Paul, Aschheim
Dreig'sang Aschheim
- Sonntag, 21.3.2021, 17:00 Uhr** St. Jakobus d. Ä., Feldkirchen
Anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Pfarrei St. Jakobus d. Ä.
Ensemble Voce Pia
- Sonntag, 28.3.2021, 17:00 Uhr** St. Peter und Paul, Aschheim
Die Orgel – Das Instrument des Jahres 2021, Franziska Weiss, Orgel
- Sonntag, 4.4.2021, 17:00 Uhr** Springerhof, Dornach
D'Irrwarigen (bei schlechtem Wetter in St. Jakobus d. Ä., Feldkirchen)



Musikalische Andacht in Feldkirchen mit der Familienband Feldkirchen



Musikalische Andacht in Aschheim mit Christiane Hainzl (Sopran),
Christine Schreier (Blockflöte) und Franziska Weiss (Orgel)

KINDERSEITE

Rosenkranz

Gebetskette der Katholiken

Der Rosenkranz ist eine Gebetsreihe. Viele Katholiken sprechen sie mit Hilfe einer Gebetskette zu Ehren von Maria, der Mutter von Jesus.



Zum Rosenkranz gehören das christliche Glaubensbekenntnis, das Vaterunser und das Ave-Maria. Die Gebete sprechen Katholiken mit Hilfe einer besonderen Gebetskette in einer bestimmten Reihenfolge. Die Gebetskette heißt ebenfalls Rosenkranz oder auch Rosenkranz-Kette.

Der Rosenkranz lässt sich auf verschiedene Arten beten. Besonders bekannt ist diese: Die Betenden nehmen zuerst das Kreuz und anschließend nacheinander die einzelnen Perlen zwischen die Finger. Zum Kreuz sprechen sie das Glaubensbekenntnis, zu jeder besonderen Perle das Vaterunser und zu jeder kleinen Perle ein Ave-Maria.

Wann betet man den Rosenkranz?

Viele Katholiken beten den Rosenkranz einfach dann, wann und wo ihnen dazu zumute ist – alleine, in der Familie oder unter Freunden. Sie beten den Rosenkranz, um Maria zu verehren, sich Gott nahe zu fühlen, an Jesus zu denken oder auch an einen geliebten Menschen oder ein besonderes wichtiges Ereignis. Andere wollen mit dem Gebet des Rosenkranzes einfach in sich selbst zur Ruhe kommen.

(Quelle: www.religionen-entdecken.de)

Ein schönes Bild von unseren Kommunionkindern!

So freuen sie sich auf den Tag, an dem sie Jesus durch die Hostie empfangen werden.

Kannst du dir das auch schon vorstellen? Oder weißt du, wie du Ostern feiern wirst?

Du kannst uns auch gerne ein Bild zukomm lassen! Bring es einfach in die Sakristei.



Aufruf Kirchgeld

Auch heuer bitten wir alle Pfarrangehörigen um die jährliche Gabe des Kirchgeldes in Höhe von 1,50 EUR.

Während die Kirchensteuer für die Bedürfnisse des gesamten Bistums bestimmt ist, wird das Kirchgeld nur für die Ausgaben unserer Pfarrei verwendet (z.B. Jugend- und Seniorenarbeit, Gottesdienstgestaltung etc.). Das Kirchgeld bleibt also vor Ort. Um den Beitrag von jährlich 1,50 EUR werden Katholiken gebeten, die über 18 Jahre alt sind und über ein eigenes Einkommen verfügen. Für einen freiwillig höheren Beitrag sind wir sehr dankbar. Bitte legen Sie Ihre Gabe in ein extra Kuvert mit dem Vermerk „Kirchgeld“ und geben dies am Sonntag beim Gottesdienst in der Kirche ab oder gerne auch im Pfarrbüro des jeweiligen Pfarramts St. Peter und Paul, Aschheim oder St. Jakobus d. Ä., Feldkirchen.

Sie können den gewünschten Betrag auch auf unser Konto im Pfarrverband Aschheim – Feldkirchen bei der Kreissparkasse

IBAN DE84 7025 0150 0022 8129 37, BIC: BYLADEM1KMS

mit dem Verwendungszweck „Kirchgeld“ überweisen.

Der Kontoauszug kann bis zu einem Betrag von 200,00 EUR als Spendenbeleg beim Finanzamt verwendet werden. Auf Wunsch können wir auch gerne eine Spendenquittung ausstellen.

Mit herzlichem Dank

*Barbara Sigmund
Verwaltungsleiterin*



Für Mobile-Banking kann auch dieser QR-Code verwendet werden.

Spendenkonten

Kirchenstiftung St. Peter und Paul
Kreissparkasse München-Starnberg
IBAN: DE84 7025 0150 0022 8129 37
BIC: BYLADEM1KMS

Kirchenstiftung St. Jakobus d. Ä.
Kreissparkasse München-Starnberg
IBAN: DE62 7025 0150 0040 2504 41
BIC: BYLADEM1KMS

Geplante Aktionen im Pfarrverband

Immer wieder gibt es Anlässe, bei denen jemand etwas für die Kirche spenden möchte. Im Blick auf die bevorstehenden Renovierungen sind solche Spenden schon jetzt willkommen und haben damit ein konkretes Ziel vor Augen.

Seit einigen Jahren stehen bei uns vor Ort einige Renovierungs-, Umbau- und Verschönerungsarbeiten im Pfarrverband an. Leider fehlt es uns zur Umsetzung noch an den finanziellen Mitteln, deshalb ist es wichtig, dass wir uns einen Grundstock anlegen und konkret für die Projekte sammeln, so dass diese nach und nach umgesetzt werden können.

Wichtig ist auch, dass wir die Spenden richtig zuordnen können. Deshalb bitten wir um Überweisung auf das entsprechende Konto und die Angabe des gewünschten Spendenzweckes:

„Aschheim Kirchenrenovierung“

Kath. Kirchenstiftung St. Peter und Paul

Kreissparkasse IBAN: DE84 7025 0150 0022 8129 37, BIC: BYLADEM1KMS

„Feldkirchen neue Altarraumgestaltung“

Kath. Kirchenstiftung St. Jakobus d. Ä.

Kreissparkasse IBAN: DE62 7025 0150 0040 2504 41, BIC: BYLADEM1KMS

„Feldkirchen Aufzug Pfarrheim“

um den Zugang zum Pfarrsaal zu erleichtern

Kath. Kirchenstiftung St. Jakobus d. Ä.

Kreissparkasse IBAN: DE62 7025 0150 0040 2504 41, BIC: BYLADEM1KMS

Der Kontoauszug kann bis zu einem Betrag von 200,00 EUR als Spendenbeleg beim Finanzamt verwendet werden. Auf Wunsch können wir auch gerne eine Spendenquittung ausstellen.

Wir bedanken uns schon jetzt für jede Unterstützung, die direkt den einzelnen Kirchenstiftungen bzw. Projekten zugute kommt und so die Umsetzung der einzelnen Projekte erst ermöglicht.

*Barbara Sigmund
Verwaltungsleitung*

Trauergruppe im Pfarrverband Aschheim – Feldkirchen

Ein Angebot für Trauernde und Trostsuchende

Trauern gehört zum menschlichen Leben. Niemand bleibt ohne Trauererfahrung. Für gewöhnlich können wir Erfahrungen von Verlust und Trauer in unser Leben integrieren. Aber es gibt auch die Erfahrung schwerer Trauer. Dann, wenn ein geliebter Mensch verstorben ist und sein Verlust uns innerlich erschüttert. Die Zeit allein heilt keine inneren Wunden. Bei solcher Art von Trauer kann der Austausch mit ähnlich Betroffenen hilfreich und tröstlich sein.

Seit 2018 gibt es im Pfarrverband Aschheim – Feldkirchen eine Gruppe für trauernde Angehörige. Die Gruppe trifft sich regelmäßig im katholischen Pfarrheim in Aschheim. Dort finden die Zusammenkünfte jeden zweiten Donnerstag im Monat von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr statt.

In der Trauergruppe können Betroffene in einem geschützten Raum mit Menschen in ähnlichen Situationen zusammenkommen, um ein offenes Ohr zu finden und die Freiheit zu haben, vieles einmal aussprechen zu dürfen. Neue TeilnehmerInnen sind herzlich willkommen. Die Treffen werden begleitet von Diakon Markus Paulke und Angela Durner aus Aschheim.



Markus Paulke

Angela Durner

Die nächsten Termine:

8. April

12. Mai

10. Juni

8. Juli

Nähere Infos und Anmeldung bei Markus Paulke unter 089/69 37 72 37 oder per E-Mail an mpaulke@ebmuc.de.

Termine 2021 für den Pfarrverband

Gottesdienste

- | | | |
|------------|-----------|--|
| 01.04.2021 | 16:30 Uhr | Pfarrverbands-Kinderabendmahlfeier
in Aschheim |
| 01.04.2021 | 18:30 Uhr | Pfarrverbands-Abendmahlfeier
in Feldkirchen |
| 10.04.2021 | 17:30 Uhr | Pfarrverbands-Vorabendgottesdienst
in Feldkirchen |
| 11.04.2021 | 10:30 Uhr | Pfarrverbands-Gottesdienst
in Aschheim |

Maiandachten

- | | | |
|------------|-----------|---|
| 02.05.2021 | 18:00 Uhr | Maiandacht für den Pfarrverband
an der Emmeramskapelle |
| 04.05.2021 | 18:30 Uhr | in Aschheim |
| 05.05.2021 | 18:30 Uhr | in Feldkirchen |
| 11.05.2021 | 18:30 Uhr | in Aschheim |
| 12.05.2021 | 18:30 Uhr | in Feldkirchen |
| 16.05.2021 | 17:00 Uhr | in Dornach (Park oder Maibaum) |
| 18.05.2021 | 18:30 Uhr | in Aschheim |
| 19.05.2021 | 18:30 Uhr | in Feldkirchen |
| 25.05.2021 | 18:30 Uhr | in Aschheim |
| 26.05.2021 | 18:30 Uhr | in Feldkirchen |
| 30.05.2021 | 18:00 Uhr | Maiandacht für den Pfarrverband
im Park in Dornach |

Krankenkommunion

01.04.2021

Sonstige Termine im Pfarrverband

- | | | |
|------------|-----------|---|
| 15.06.2021 | 19:30 Uhr | Infoabend für die Fußwallfahrt nach Altötting
von 10. bis 12.09.2021 |
|------------|-----------|---|

**Frühschichten mit anschl. gemeinsamen Frühstück
im Pfarrheim Feldkirchen**

24.03.2021 06:00 Uhr

31.03.2021 06:00 Uhr

Sonstige Termine Feldkirchen

18.04.2021 11:30 Uhr Motorradweihe

13.06.2021 Einweihung des Feldkreuzes am Riemer Wäld-
chen anl. 100 Jahre Kath. Frauengemeinschaft

21.07. bis 23.07.2021 Kinder-Bibel-Woche

25.07.2021 Patrozinium

10.09. bis 12.09.2021 Fußwallfahrt nach Altötting

18.09. bis 19.09.2021 Feierwochenende zum 100-jährigen Bestehen der
Pfarrei

Sonstige Termine in Aschheim

02.05.2021 12:00 Uhr Motorradweihe

27.06.2021 Patrozinium St. Peter und Paul

18.07.2021 10:00 Uhr Patrozinium St. Margareta

Bibelgespräche

14.04.2021 20:00 Uhr Kirche Aschheim

12.05.2021 20:00 Uhr Kirche Aschheim

16.06.2021 20:00 Uhr Kirche Aschheim

21.07.2021 20:00 Uhr Kirche Aschheim

**Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung,
den Schaukästen oder dem Internet!**

Gottesdienstordnung

27.03.2021 bis 11.04.2021

Samstag, 27.03.

Samstag der 5. Fastenwoche

= Kollekte für das Heilige Land =

Feldkirchen

Osterbasar der Kath. Frauengemeinschaft
Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge!

17:30 Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung
Kath. Frauengemeinschaft Feldkirchen:
Verkauf von Palmbuschen vor dem Gottesdienst

Aschheim

19:00 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 28.03.

PALMSONNTAG

Feldkirchen 09:00

Pfarrgottesdienst mit Palmweihe**
Gestaltung: Karin und Sonja Neumeier
[Bitte für diesen Gottesdienst im
Pfarrbüro Feldkirchen anmelden!](#)
Kath. Frauengemeinschaft Feldkirchen:
Verkauf von Palmbuschen vor dem Gottesdienst

Aschheim

10:30 Pfarrgottesdienst mit Palmweihe**
Gestaltung: Bläsergruppe des Pfarrverbands
[Bitte für diesen Gottesdienst im
Pfarrbüro Aschheim anmelden!](#)

Montag, 29.03.

Montag der Karwoche

Feldkirchen 08:00

Frühjahrsputz in der Kirche
Freiwillige Helfer sind gerne willkommen!

17:00 Rosenkranz für den Pfarrverband
und die Priesterberufe

Dienstag, 30.03.

Dienstag der Karwoche

Aschheim 18:30 Bußgottesdienst mit Beichte

Mittwoch, 31.03.

Mittwoch der Karwoche

Feldkirchen 06:00 Frühschicht

19:00 Bußgottesdienst

Donnerstag, 01.04.

Gründonnerstag

Pfarrverband Krankenkommunion

Aschheim 16:30 Pfarrverbands-Kinderabendmahlfeier**
[Bitte für diesen Gottesdienst im
Pfarrbüro Aschheim anmelden!](#)

Feldkirchen 17:45 Beichtgelegenheit

18:30 Pfarrverbands-Abendmahlfeier**
Gestaltung: Duscha Ernst (Bratsche)
anschließend
bis 20:30 Uhr: Stille Andacht
und eine „kleine Verpflegung“ durch die Ministranten
Über eine Spende würden sie sich freuen.
[Bitte für diesen Gottesdienst im
Pfarrbüro Feldkirchen anmelden!](#)

Freitag, 02.04.

KARFREITAG

Aschheim 09:00 Kreuzweg für Erwachsene

10:00 Kinderkruzweg im Pfarrgarten
(bei schlechtem Wetter Schirm nicht vergessen)

14:00 Miniprobe

15:00 Liturgie vom Leiden und Sterben Christi**
 Gestaltung: De Dornaschinger Lausdeandl
[Bitte für diesen Gottesdienst im
 Pfarrbüro Aschheim anmelden!](#)

Feldkirchen 09:30 Kreuzweg
 anschließend Novene

14:00 Miniprobe

15:00 Liturgie vom Leiden und Sterben Christi**
 Gestaltung: Christina Müller, Marlene Kraft und
 Franziska Weiss
 mit Rosenverkauf
 anschließend bis 20:00 Uhr stilles Gebet
[Bitte für diesen Gottesdienst im
 Pfarrbüro Feldkirchen anmelden!](#)

Samstag, 03.04. Karsamstag

Feldkirchen 09:00 bis 16:00 Uhr Anbetung (Grabwache)

12:30 Miniprobe

16:00 Novene

Aschheim 10:30 Miniprobe

21:00 Hochfest der Auferstehung des Herrn**
 Gestaltung: Felix Prügel (Trompete)
 mit Speisenweihe
[Bitte für diesen Gottesdienst im
 Pfarrbüro Aschheim anmelden!](#)

Sonntag, 04.04. HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

- Feldkirchen** 05:00 Hochfest zur Auferstehung des Herrn**
mit Speisensegnung
[Bitte für diesen Gottesdienst im
Pfarrbüro Feldkirchen anmelden!](#)
- 09:00 Pfarrgottesdienst**
Gestaltung: Mitglieder des Dornacher Kirchenchors
mit Speisensegnung
[Bitte für diesen Gottesdienst im
Pfarrbüro Feldkirchen anmelden!](#)
- 17:00 Novene

- Aschheim** 10:30 Pfarrgottesdienst**
Gestaltung: Aschheimer Dreig'sang
mit Speisensegnung
[Bitte für diesen Gottesdienst im
Pfarrbüro Aschheim anmelden!](#)

Montag, 05.04. OSTERMONTAG

- Aschheim** 09:30 Kleinkindergottesdienst in der Kirche**
- Dornach** 10:30 [Pfarrverbands-Ostergottesdienst**](#)
im Springerstadl, Dornach
Gestaltung: Bläsergruppe des Pfarrverbands
- Seniorenheim** 11:30 Osterandacht für die Bewohner von
Betreutem Wohnen und Pflegeheim
an den Fenstern und Balkonen
im Innenhof zwischen Betreutem Wohnen
und Pflegeheim
- Feldkirchen** 17:00 Novene

Dienstag, 06.04. Dienstag der Osteroktav**Feldkirchen** 17:00 Novene**Mittwoch, 07.04. Mittwoch der Osteroktav****Feldkirchen** 17:00 Novene**Donnerstag, 08.04. Donnerstag der Osteroktav****Feldkirchen** 17:00 Novene**Freitag, 09.04. Freitag der Osteroktav****Feldkirchen** 17:00 Novene**Samstag, 10.04. Samstag der Osteroktav****Feldkirchen** 17:30 Pfarrverbands-Vorabendgottesdienst
anschließend Novene**Sonntag, 11.04. 2. SONNTAG DER OSTERZEIT – Weißer Sonntag –****Aschheim** 10:30 Pfarrverbands-Gottesdienst

Auf Grund steigender Infektionszahlen können sich Änderungen in der Gottesdienstordnung ergeben! Erreichbarkeit in seelsorglichen Notfällen und für Sterbemeldung außerhalb der Parteiverkehrszeiten der Pfarrbüros: 0178/418 51 85

****** Anmeldungen für die Gottesdienste in den Pfarrbüros bis 27.03.2021:
Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen unter Angabe ihrer Telefonnummer und je Hausstand/Familie, gerne per E-Mail: pv-achheim-feldkirchen@ebmuc.de
oder zu den normalen Öffnungszeiten in den Pfarrbüros für

Aschheim: 089/901 19 99-0 (Di, Do, Fr 8:30-11:30 Uhr)

Feldkirchen: 089/90 77 80-0 (Di 15-18 Uhr, Do 8:30-11:30 Uhr)

Parteiverkehr in den Pfarrbüros während der Feiertage:

Auf Grund der aktuellen Situation sind die Pfarrbüros nur telefonisch erreichbar!

Für dringende Termine vereinbaren Sie bitte einen Besuchstermin.

Sterbefälle in dieser Zeit melden Sie bitte in der jeweiligen Sakristei
oder über die Notfallnummer des Pfarrverbandes 0178/418 51 85.

Hier erreichen Sie einen Seelsorger unseres Pfarrverbandes.

Spendenkonten

Kirchenstiftung St. Peter und Paul
Kreissparkasse München-Starnberg
IBAN: DE84 7025 0150 0022 8129 37
BIC: BYLADEM1KMS

Kirchenstiftung St. Jakobus d. Ä.
Kreissparkasse München-Starnberg
IBAN: DE62 7025 0150 0040 2504 41
BIC: BYLADEM1KMS

Kontakte

Kath. Kindergarten
Waldweg 1, Aschheim
Tel.: 089/903 34 10
Leitung: Conny Nolte

Nachbarschaftshilfe
Aschheim-Dornach e.V.
Watzmannstr. 20, Aschheim
Tel: 089/904 45 89

Caritas Sozialstation
Jagdfeldring 17, Haar
Tel: 089/462 36 70

Impressum

Herausgeber Pfarrverband Aschheim – Feldkirchen
Pfarrgemeinderäte der Pfarreien St. Peter und Paul, Aschheim, und
St. Jakobus d. Ä., Feldkirchen

Redaktion Martina Dettweiler, Sibylle Dönhuber, Günter Fischer, Albert Hartung,
Stefan Keichel, Wolfgang König, Anita Langer, Ana Isabel Trevino

Gestaltung Stefan Keichel

Anschrift Ismaninger Str. 3, 85609 Aschheim, Tel.: 089/90 11 99 90

E-Mail saoeffentlichkeit@kath-pfarrei-aschheim.de

Titelbild Der Stein ist weggerollt, das Grab ist leer; aus Pfarrbriefservice.de

Auflage 7.000 Stück

Haftungsausschluss

Der Herausgeber übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen den Herausgeber, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Herausgebers kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich.

Regelmäßige Gottesdienste

Die gewohnte Gottesdienstordnung bleibt bis auf weiteres ausgesetzt – Aktuell gilt folgende Regelung:

Sonntag

09:00 Heilige Messe in Feldkirchen

10:30 Heilige Messe in Aschheim

Dienstag

18:30 Heilige Messe in Aschheim

Donnerstag

18:30 Heilige Messe in Feldkirchen

Freitag

08:00 Heilige Messe in Aschheim
am 2. und 4. Freitag

18:30 Heilige Messe in Feldkirchen
am 1. und 3. Freitag

Samstag

17:30 Heilige Messe in Feldkirchen

19:00 Heilige Messe in Aschheim

Aufgrund der erhöhten Platzkapazität seit 22. Juni 2020 ist eine Anmeldung für die Gottesdienste nicht mehr notwendig.

Seelsorge-Notfallhandy

Tel: 0178/418 51 85

Telefonseelsorge

Tel: 0800/111 02 22 (gebührenfrei)

Kontakte

Kath. Pfarramt St. Peter und Paul
Ismaninger Str. 3 – 85609 Aschheim
Kirche: Kirchenweg 1, Aschheim
Tel: 089/901 19 99-0
Fax: 089/901 19 99-11

Kath. Pfarramt St. Jakobus d. Ä.
Kreuzstr. 6 – 85622 Feldkirchen
Kirche: Kirchenstr. 5, Feldkirchen
Tel.: 089/90 77 80-0
Fax.: 089/90 77 80-22

Seelsorger:

Adrian Zessin, Pfarrer

azessin@ebmuc.de

Markus Paulke, Diakon

mpaulke@ebmuc.de

Ina Trainer, Gemeindeferentin

itrainer@ebmuc.de

Verwaltungsleiterin:

Barbara Sigmund

bsigmund@ebmuc.de

Sekretärinnen:

Aschheim: Marianne Kaltschmid

Bürozeiten: Di, Do, Fr

8:30 – 11:00 Uhr

Feldkirchen: Ute Schlicht

Bürozeiten: Di 15:00 – 18:30 Uhr

Do 8:30 – 11:00 Uhr

E-Mail:

buero@kath-pfarrei-aschheim.de

st-jakobus.feldkirchen@ebmuc.de

Internet:

www.pv-aschheim-feldkirchen.de

Einladung

Liebe Mitglieder unseres Pfarrverbands,
verehrte Einwohner der Gemeinden Aschheim/Dornach und
Feldkirchen, wir laden Sie recht herzlich ein

zu den

Pfarrverbandsfeiern

Pfarrverbands-Kinderabendmahlfeier in Aschheim
am Gründonnerstag, 01.04.2021, 16:30 Uhr

Pfarrverbands-Abendmahlfeier in Feldkirchen
am Gründonnerstag, 01.04.2021, 18:30 Uhr

Pfarrverbands-Ostergottesdienst in Dornach
am Ostermontag, 05.04.2021, 10:30 Uhr, im Springerstadl

Pfarrverbands-Vorabendgottesdienst in Feldkirchen
10.04.2021, 17:30 Uhr

Pfarrverbands-Gottesdienst in Aschheim
11.04.2021, 10:30 Uhr